

**Öffentliche Niederschrift über die
7. Sitzung des Kreisausschusses (11. Wahlzeit) des Landkreises Trier-Saarburg
am 10.02.2020 im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Beginn: **17:12** Uhr

Ende: **19:48** Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Landrat Günther Schartz

Mitglieder

Herr Matthias Daleiden

Herr Bernhard Henter

Herr Sascha Kohlmann

Frau Dr. Kathrin Meß

Frau Stephanie Nickels

Herr Claus Piedmont

Herr Paul Port

Herr Lothar Rommelfanger

Frau Ingeborg Sahler-Fesel

Frau Kathrin Schlöder

Herr Markus Thul

Herr Alfred Wirtz

Vertretung für Frau Marianne
Rummel

Frau Stephanie Zehren

mit beratender Stimme

Herr Erster Kreisbeigeordneter Arnold Schmitt

Vertretung für Herrn Wolfgang
Benter

Frau Kreisbeigeordnete Simone Thiel

Verwaltung

Herr Joachim Christmann

Herr Christoph Fuchs

Herr Rolf Rauland

Herr Johannes Rausch

Leiter des Geschäftsbereichs II
Büroleiter

Leiter des Geschäftsbereichs I
Abteilung 4 - Wirtschaft, Landwirt-
schaft und Weinbau (TOP 8)

Frau Hannah Schmitz

Herr Stephan Schmitz-Wenzel

Herr Marco Stark

Presse

Leiter des Geschäftsbereichs III
Abteilung 6 - Finanzen und Kom-
munales (TOP 2, 4, 5)

Gäste

Herr Marco Felten

innogy Westenergie GmbH, Trier
(TOP 8)

Herr Lothar Gräsel

Kirch Medientechnik GmbH &
Co.KG

Herr Michael Holstein	Kreistagsmitglied
Herr Ralf Jakobs	LBM Trier (TOP 2, 4, 5)
Herr Jochen Kirch	Kirch Medientechnik GmbH & Co.KG
Frau Elena Mucha	ZV VRT (TOP 3, 9)
Herr Christian Neuschwander	stellvertretender Kreisfeuerwehrinspekteur (TOP 1)
Herr Fabian Stüber	innogy Westenergie GmbH, Trier (TOP 8)
Herr Christoph Winckler	Kreisfeuerwehrinspekteur (TOP 1)

nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Jens Ahnemüller	entschuldigt
Herr Wolfgang Benter	entschuldigt
Frau Marianne Rummel	entschuldigt

mit beratender Stimme

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis	entschuldigt
-------------------------------------	--------------

Zur Geschäftsordnung

Landrat **Schartz** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses sowie die Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Zu Beginn der Sitzung beschließt der **Kreisausschuss** den Antrag der Die Linke-Fraktion vom 05.00.2020 zur Einladung eines Klimaschutzexperten auf die Sitzung des Kreisausschusses am 02.03.2020 zu vertagen, da die Fraktionen noch internen Beratungsbedarf zu diesem Thema sehen.

Ferner beschließt der **Kreisausschuss** einstimmig die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Vergabeentscheidung Linienbündel Saargau“ im öffentlichen Teil zu erweitern. Er wird als neuer Punkt 9 geführt.

Die Tagesordnung wird wie nachfolgend dargestellt abgewickelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 4. K 138, OD Serrig, Auftragsvergabe und Mehrkosten; Vorlage: 0011/2020/3**
- 5. Fahrbahndeckensanierung auf Kreisstraßen mittels DSK/Kleinfertiger in 2020; Vorlage: 0012/2020/1**
- 6. Annahme einer Spende; Vorlage: 0020/2020**
- 7. Wahl der Mitglieder des Seniorenbeirates; Vorlage: 0019/2020**
- 8. Sachstandsbericht Breitbandausbau im Landkreis Trier-Saarburg
Vorlage: 0036/2020**
- 9. Vergabeentscheidung Linienbündel Saargau; Vorlage: 0042/2020**
- 10. Informationen und Anfragen**

4. **K 138, OD Serrig, Auftragsvergabe und Mehrkosten**
Vorlage: 0011/2020/3

Protokoll:

Landrat **Schartz** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Seitens des **Kreisausschusses** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag einer Vergabe der Arbeiten für den Ausbau der K 138, OD Serrig, an den preisgünstigsten Anbieter zuzustimmen.

Der Gesamtbauauftrag soll an die Bietergemeinschaft Elenz-Clemens in Höhe des Gesamtkreisanteils = 1.475.130,24 € (Angebotssumme in Höhe von 2.460.920,00 €) vergeben werden. Von diesem Kreisanteil sind 963.114,52 € zuschussfähig und 512.015,72 € nicht zuschussfähig.

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag darüber hinaus den Landesbetrieb Mobilität Trier (LBM) zu ermächtigen, den Auftrag für Grunderwerb und Vermessung bis zu einer Höhe von ca. 55.000,- €, sowie für die Ausstattung (Markierung, Beschilderung) und Bepflanzung des Streckenabschnitts in Höhe von ca. 5.000,- € vergeben zu dürfen.

Die Auftragsvergabe kann trotz der bestehenden Interimswirtschaft erfolgen, da im Finanzhaushalt 2019 bereits ein Haushaltsansatz für die Maßnahme enthalten war, so dass die dahingehende Investitionstätigkeit entsprechend § 57 LKO i. V. m. § 99 Abs. 1 Nr. 1 GemO fortgesetzt werden kann.

Der zuschussfähige Kreisanteil der Baumaßnahme in Höhe von 963.114,52 €, sowie der Großteil der sonstigen mit der Baumaßnahme zusammenhängenden Kosten in Höhe von 60.000,- € (Grunderwerb und Vermessung: 55.000,- €, Ausstattung und Bepflanzung: 5.000,- €) werden vom Land voraussichtlich mit einer Förderquote von 76 % bezuschusst. Ein entsprechender Bewilligungsbescheid des Landes mit einem zuwendungsfähigen Kostenanteil von bis zu 474.000,- € liegt hier vor. Ein Aufstockungsantrag im Hinblick auf die nun zu erwartenden Mehrkosten wird aktuell beim LBM vorbereitet.

Der nichtzuschussfähige Kreisanteil in Höhe von 512.015,72 € ist in vollem Umfang vom Landkreis zu finanzieren.

Wie mit der Ortsgemeinde Serrig bereits im Jahr 2017 vereinbart geht die nun auszubauende Teilstrecke der K 138 mit Ablauf des Jahres nach Fertigstellung der Baumaßnahme als Gemeindestraße in die Straßenbaulastträgerschaft der Ortsgemeinde Serrig über.

Zusätzlich empfiehlt der Kreisausschuss dem Kreistag den absehbaren

Mehrkosten für den Ausbau der K 138, OD Serrig, sowie der daraus resultierenden Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel in Höhe von 636.000,- € gemäß dem im Sachverhalt der Vorlage dargestellten Finanzierungsvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei 1 Enthaltung

5. Fahrbahndeckensanierung auf Kreisstraßen mittels DSK/Kleinfertiger in 2020; Vorlage: 0012/2020/1

Protokoll:

Der **Vorsitzende** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Auf Nachfrage des Fraktionsvorsitzende **Port** (Bündnis 90/ Die Grünen) erläutert Herr **Jakobs** (LBM Trier), dass zu Beginn der DSK-Maßnahmen Straßen ausgewählt worden seien, die im Grunde zu schlecht waren, um dieses Verfahren dort anzuwenden. Der Belag sei flächendeckend bei einzelnen Straßen gerissen. Bei den in der Vorlage genannten Straßen gebe es eine gute Grundsubstanz, sodass davon auszugehen sei, dass es dort für mindestens 10 Jahre keine Baumaßnahmen geben werde.

Da seitens des **Kreisausschusses** keine Fragen bestehen, fasst er sodann folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt – vorbehaltlich der kommunalaufsichtlichen Genehmigung des Kreishaushalts 2020 - den Fahrbahndeckensanierungen (insb. Kleinfertigermaßnahmen und DSK-Beläge) auf den in der Vorlage aufgeführten Kreisstraßen zu und ermächtigt den Landesbetrieb Mobilität Trier, die entsprechenden Bauaufträge auszuschreiben. Die Ermächtigung bezieht sich auch auf die notwendigen Vorarbeiten und die Fahrbahnmarkierungsarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

6. Annahme einer Spende; Vorlage: 0020/2020

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Auf Nachfrage von Kreisausschussmitglied **Wirtz** (SPD) weist Landrat **Schartz** darauf hin, dass die Sparkasse eigenständig darüber entscheide von welcher Stiftung sie das Geld spende.

Nach einer kurzen Diskussion der **Mitglieder des Kreisausschusses** hält der **Landrat** fest, dass im Rahmen des Neujahrsempfangs des Landkreises Trier-Saarburg für zwei bedürftige Jugendliche freiwillige Spenden gesammelt worden seien.

Da seitens des **Kreisausschusses** keine Fragen bestehen, fasst er sodann folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Annahme der am 23.12.2019 eingegangenen Spende in Höhe von 5.000,00 € gem. § 58 Abs. 3 der Landkreisordnung (LKO) zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7. Wahl der Mitglieder des Seniorenbeirates; Vorlage: 0019/2020

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage im Ratsinformationssystem sowie die Tischvorlage der Verwaltung.

Nach kurzer Diskussion unter den **Anwesenden** einigen sie sich auf einen gemeinsamen Wahlvorschlag. Es werden keine weiteren Wahlvorschläge eingereicht.

Der gemeinsame Wahlvorschlag wird in offener und gemeinsamer Wahl einstimmig angenommen. Demnach sind gewählt:

CDU-Fraktion

Ute Dennemark-Karges
Hildegard Jakobs
Johann Matthias Jakobs
Jutta Roth-Laudor
Bernhard Schuh
Franz-Josef Geltz

SPD-Fraktion

Volker König
Giselind Roßmann
Andreas Stüttgen

FWG-Fraktion

Reinhard Boesten
Alfred Bläser

Bündnis 90/ Die Grünen-Fraktion
Prof. Dr. Waldemar Vogelgesang
Gisela Hertel

FDP-Fraktion
Hans-Albert Goergen

Die Linke-Fraktion
Karin Fest

8. **Sachstandsbericht Breitbandausbau im Landkreis Trier-Saarburg**
Vorlage: 0036/2020

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und begrüßt die Gäste der Firma innogy Westenergie GmbH, Herrn Felten sowie Herrn Stüber.

Zu Beginn der Präsentation gibt Herr Stüber einen Überblick über den aktuellen Status. Insbesondere geht er darauf ein, dass der Tiefbau auf einer Trassenlänge von 280 km abgeschlossen, die Verlegung von rund 344 km neuer Leerrohrinfrastruktur im Gange, die Einbringung von Speedpipes in ca. 40 km vorhandene Leerrohre sowie Glasfaserkabel auf einer Länge von ca. 265 km bestückt seien. Im Rahmen des FTTC-Ausbaus seien bisher 5.660 Adressen technisch erreichbar. Darüber hinaus seien 420 betriebsfertige Glasfaserhausanschlüsse (FTTH) für Privat- und Gewerbetkunden hergestellt.

Auf Nachfrage des Ersten Kreisbeigeordneten **Schmitt** (CDU) versichert Herr **Stüber**, dass in den in der Präsentation blau eingezeichneten Gebieten im Landkreis eine Versorgung von mindestens 30 Mbit vorherrsche.

Es haben 15 öffentliche Bürgerinformationsveranstaltungen in verschiedenen Gemeinden stattgefunden, so Herr **Stüber**. Im Anschluss daran wurden 21 Beratertage für individuelle Fragen seitens der Bürger/innen angeboten.

Herr **Felten** fügt hinzu, dass es in der Presse einen öffentlichen Zwischenstandsbericht zum Breitbandausbau im Landkreis Trier Saarburg gebe mit Hinweis zur offiziellen Inbetriebnahme des Systems in Hermeskeil.

Die Gesamtfertigstellung solle bis Juni 2020 abgeschlossen sein, so Herr **Stüber** auf die Rückfrage des Ersten Kreisbeigeordneten **Schmitt** (CDU).

Auf Hinweis des Fraktionsvorsitzenden **Daleiden** (FWG), informiert Herr **Felten**, dass das Gewerbegebiet Trierweiler eigenwirtschaftlich erschlossen werde. Die dazu notwendigen Baumaßnahmen starten im April 2020.

Der Fraktionsvorsitzende **Port** (Bündnis 90/ Die Grünen) kritisiert einen offensichtlichen Flickenteppich bezüglich des Breitbandausbaus und fragt an, ob nach Abschluss der Baumaßnahmen eine Katasterübersicht zeigen könne, welche Übertragungsraten wo möglich seien.

Herr **Stüber** betont, dass es bereits eine solche Übersicht in Form des Breitbandatlas des Bundes gebe. Die entsprechenden Unternehmen seien verpflichtet dort die Statusdaten weiterzugeben.

Zur Finanzierung der Maßnahme verweist Geschäftsbereichsleiter **Rauland** auf die Vorlage der Verwaltung. Im Verlauf der Umsetzung des Breitbandprojektes habe sich ergeben, dass eine große Zahl von Adressen nicht im Ausbauplan enthalten sei. Zum anderen gebe es Adressen, die nach Prüfung entfallen können. Die Grundaussage liege darin, dass alle Adressen soweit wie möglich ausgebaut werden sollen. Der Überhang der Adressen sei voraussichtlich nicht mehr im Förderantrag unterzubringen. Durch die Streichung und Aufnahme von Adresspunkten ergebe sich zurzeit eine zusätzliche Wirtschaftlichkeitslücke von rund 300.000 Euro. Bei den 12 weiteren Adresspunkten in verschiedenen Verbandsgemeinden bleibe zu beraten, wie die Finanzierung gemeinsam mit den Verbandsgemeindeverwaltungen aussehen könne.

Im weiteren Verlauf erläutern Herr **Stüber** und Herr **Felten** ausführlich wie es zu der Wirtschaftlichkeitslücke kommen konnte. Insbesondere gehen sie darauf ein, dass der Streichung von 120 Adressen 501 neue Adresspunkte gegenüberstehen. Ferner geben sie zu bedenken, dass der Ausbau der 12 zusätzlichen Adressen sehr aufwendig sei, sodass das Budget voraussichtlich deutlich überschritten werde.

Mit einem Dank richtet sich Kreisausschussmitglied **Kohlmann** (CDU) an alle Beteiligten des Projektes. Es sei durchweg ein Erfolg für den Landkreis Trier-Saarburg. Der Breitbandatlas des Bundes bestätige dies.

Auf Nachfrage des Kreisausschussmitglieds **Wirtz** (SPD) gibt Herr **Stüber** bekannt, dass es bereits ein Nachfolgeprogramm des Bundes gebe. Es heiße Graue-Flecken-Programm. Überdies sei aktuell der sechste und letzte Förderaufruf Breitbandinfrastruktur des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur veröffentlicht.

Herr **Rausch** informiert die **Anwesenden**, dass die Ratifizierung des Graue-Flecken-Programms noch nicht abgeschlossen sei. Die Europäische Union und die Bundesrepublik Deutschland seien sich in Eckpunkten noch nicht einig.

Der Fraktionsvorsitzende **Daleiden** (FWG) plädiert für die Aufnahme der Adressen in das Förderprogramm, trotz der voraussichtlich hohen entstehenden Kosten. Die Verbandsgemeinden des Landkreises müssen an den Kosten beteiligt werden, falls sie an dem Breitbandprojekt involviert seien.

Der Fraktionsvorsitzende **Henter** (CDU) weist auf den Grundsatz der

Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse hin. Der Breitbandausbau im Landkreis Trier-Saarburg solle für alle Bürgerinnen und Bürger in gleichem Maße voran gehen, um kein Ungleichgewicht zu schaffen.

Landrat **Schartz** ergänzt, dass ein pragmatischer Weg eingeschlagen worden sei. Zudem können Bundes- und Landesförderprogramme in die Arbeit einbezogen werden. Das neue Programm des Bundes könne zukünftig interessant sein.

Da seitens des **Kreisausschusses** keine Fragen bestehen, fasst er sodann folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der KA nimmt die Informationen zur Kenntnis und stimmt dem vorgeschlagenen Verfahren und der Erhöhung der Eigenbeteiligung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei 1 Enthaltung

9. Vergabeentscheidung Linienbündel Saargau; Vorlage: 0042/2020

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Seitens des **Kreisausschusses** bestehen keine Fragen, sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt, vorbehaltlich der Entscheidung im Ausschuss für den öffentlichen Personennahverkehr und vorbehaltlich der Zustimmung des ZV VRT der Zuschlagserteilung für das Linienbündel „Saargau“ an die Firma Saargau Linie on Tour GmbH & Co. KG zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei 4 Enthaltungen

10. Informationen und Anfragen

Protokoll:

Es liegen weder Informationen noch Anfragen vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Der Vorsitzende:

(Günther Scharz)
Landrat

Der Protokollführer:

(Andreas Reichert)